

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 01/2018

DO, 11.01.2018

19.30 H

Kino zeigt Seele

- LARS UND DIE FRAUEN

US 2007, 106', DVD, DF, R: Craig Gillespie

Einzelgänger Lars Lindstrom ist so schüchtern, dass er sich selbst von seinem Bruder Gus und seiner Schwägerin Krin absondert. Am liebsten verkriecht er sich in seiner kleinen Wohnung über der elterlichen Garage. Bis er überraschend eine neue Freundin kennen lernt: Bianca, die er für eine bildschöne Brasilianerin hält. Tatsächlich ist sie aber eine lebensgroße Sexpuppe. Ärztin Berman rät allen, auf seine Illusion einzugehen.

Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Dr. Dominik Laumann, LVR Klinik Köln zum Thema „Wahnvorstellungen“ statt.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Kooperation mit der Eckhard Busch Stiftung – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de – Eintritt: 7,50 / 6,00 € erm.

FR, 12.01.2018

20.00 H

Premiere

- DAS MILAN PROTOKOLL

D 2017, 100', DCP, tv. OmU, R: Peter Ott

Die deutsche Ärztin Martina arbeitet in der kurdischen Region im Irak an der Grenze zum Islamischen Staat. Sie hat Kontakte zu der mit der PKK verbundenen kurdischen Einheit in Syrien und fährt regelmäßig über die Grenze, um Kämpfer und Kämpferinnen zu behandeln. Bei einer dieser Grenzfahrten wird Marina von einer sunnitischen Gruppe gekidnappt, weil sie dabei einen Waffentransport des Milan-Abwehrsystems vermutet. Die Gruppe, die dem IS zwar verbunden ist, verfolgt aber eigene Interessen mit der deutschen Geisel und verschweigt dem IS die wertvolle Gefangene. Auch der BND schaltet sich ein und die Verwicklungen werden immer undurchsichtiger. Hat Martina etwas mit dem Waffentransport zu tun? Sie greift nach den wenigen Handlungsmöglichkeiten, die sich ihr in der Geiselhaft bieten und die Situation verkompliziert sich: Freund und Feind, Wahrheit und Lüge, Gefühl und Berechnung zu unterscheiden, wird immer schwerer.

Gäste: Peter Ott, Catrin Striebeck, Christoph Bach und weitere Teammitglieder

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Kooperation mit Real Fiction Filmverleih
Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de – Eintritt: 6,50 / 6,00 € erm.

DO, 18.01.2018

19.00 H

- GEH UND SIEH

SU 1985, 146', 35 mm, OmU, R: Elem Klimow

Der international ausgezeichnete sowjetische Antikriegsfilm veranschaulicht wie kein anderer das Leid der Zivilbevölkerung unter deutscher Besatzung. Die Handlung spielt 1943 in Weißrussland und damit in jenem Teil der früheren Sowjetunion, der die größten Kriegsverluste zu verzeichnen hatte. Hauptfigur des Films ist der Jugendliche Florian, der sich gegen den Willen seiner Mutter den Partisanen anschließt. Zunächst scheinen das Leben im Wald und der Kampf gegen die Besatzer ein großes Abenteuer zu sein, doch im Laufe des Films erlebt der Junge ein Martyrium. Er findet in seinem Heimatdorf seine Mutter und Schwester tot vor, ermordet bei einer „Vergeltungsaktion“ von deutschen Einheiten aus SS, SD und Polizei. Später muss er miterleben, wie die Bevölkerung eines weiteren Dorfes bei lebendigem Leibe in einer Scheune verbrannt wird.

Die literarische Vorlage „Die Erzählung von Chatyn“ und das Drehbuch von Ales Adamowitsch beziehen sich, ohne dokumentieren zu wollen, auf den Massenmord der SS-Sondereinheit Dirlewanger am 22. März 1943 an den Bewohnern des Dorfes Chatyn in der Nähe von Minsk. Am Ende des Filmes wird darauf hingewiesen, dass während der Zeit der deutschen Besatzung in 628 Dörfern in Belarus Menschen Opfer solcher Massaker wurden.

Mit einer Einführung von Dr. Karola Fings

Eine Veranstaltung des NS-Dokumentationszentrums

Reservierung: nsdok@stadt-koeln.de – Eintritt: 4,50 / 2,00 € erm.

FR, 19.01.2018

homochrom

- PROFESSOR MARSTON AND THE WONDER WOMEN

19.00 H

USA 2017, 108', DCP, DF, R: Angela Robinson

Die wahre Geschichte des Dr. William Marston erzählt von einem unkonventionellen Leben: der Harvard-Psychologe, dessen Erfindung den modernen Lügendetektortest ermöglichte, erschuf 1941 die Comic-Figur Wonder Woman. Marston lebte in einer polyamorösen Beziehung mit seiner Ehefrau Elizabeth, die ebenfalls Psychologin und Erfinderin war, und Olive Byrne, einer ehemaligen Studentin. Wonder Woman war ein kraftvolles Vorbild, das die feministischen Ideale repräsentierte, nach denen auch Elizabeth und Olive lebten. Doch der Comic führte zu einer Kontroverse, deren Auswirkungen die Leben der drei Liebenden für immer veränderten. Die lesbische Filmemacherin Angela Robinson („The L-Word“) führte bei PROFESSOR MARSTON AND THE WONDER WOMEN nicht nur Regie, sondern verfasste auch das Drehbuch. An der Seite der Hauptdarsteller Luke Evans, Rebecca Hall und Bella Heathcote sind in weiteren Rollen unter anderem Connie Britton und Oliver Platt zu sehen

Eine Veranstaltung von homochrom – Tickets & weitere Infos: www.homochrom.de

Eintritt: 8,00 / 6,00 € erm.

- Erstaufführung GARTEN DER STERNE

21.00 H

D 2016, 60', DCP, dt. OF, R: P. Plastino & S. Riethauer

+ Kurzfilm **LAST ADDRESS** (USA 2010, 8', R: Ira Sachs)

Es war einmal ein alter Berliner Friedhof, wo die Brüder Grimm ihre ewige Ruhe gefunden haben. In diesem verzauberten Garten betreibt Ichgola Androgyn Deutschlands erstes Friedhofscafé. Ichgola alias Bernd Boßmann, Mann/Frau, Kabarettist, langjähriger AIDS-Aktivist organisiert auch die Bestattungen jenseits von religiösen Zugehörigkeiten, mit Schwerpunkt auf totgeborene Babys. Denn auf diesem Friedhof gibt es eine besondere Gedenkstätte, den „Garten der Sternenkinder“: Ein wunderschönes Feld, wo Eltern einen Platz für ihr verlorenes Kind finden. Daneben ruhen die vielen Männer, die an AIDS gestorben sind und ein Stück Geschichte der Berliner Schwulenbewegung geschrieben haben. Wie nirgendwo anders wird auf dem buntesten Friedhof Deutschlands das Leben mit seinen Rätseln und seinen Schönheiten zelebriert.

Eine Veranstaltung von homochrom – Tickets & weitere Infos: www.homochrom.de

Eintritt: 6,00 / 5,00 € erm.

MI, 24.01.2018

19.00 H

Dok Five: Dok-Film-Reihe anlässlich des 5. Jubiläums der ifs-Masterclass Non-Fiction

- DIE SCHÖNE KRISTA

D 2013, 91', DCP, dt. OF, R: Antje Schneider, Carsten Waldbauer, P: Lichtblick Film

entwickelt im 2. Jahrgang der Masterclass Non-Fiction 2011/12

In der Masterclass Non-Fiction der ifs internationale filmschule köln entwickeln Journalisten und Filmemacher*innen dokumentarische Erzählungen vom Kino-Film bis zur TV-Doku. Im März 2018 entlässt die Masterclass zum fünften Mal einen Jahrgang Absolvent*innen. Aus diesem Anlass präsentieren wir eine Auswahl der realisierten Projekte und ihrer Macher*innen aus den bisherigen Jahrgängen. Den Auftakt macht der Dokumentarfilm DIE SCHÖNE KRISTA, der seine Premiere auf den Hofer Filmtagen feierte und u. a. mit dem Prädikat „Besonders wertvoll“ und dem VDAJ Kommunikationspreis ausgezeichnet und zudem für den Grimme-Preis und den Deutschen Filmpreis nominiert wurde. Krista ist mittleren Alters, Mutter dreier Kinder von drei verschiedenen Vätern, und sieht bezaubernd aus. „Diese Kuh hat alles, was wir von einer modernen Milchkuh verlangen. Gut im Fundament, scharf gebaut, eine großbrahmige Hochleistungskuh“, charakterisiert der Preisrichter die Grand Champion und kürt Krista zur Schönsten Deutschlands. Eine Betrachtung, die so sonderbar anmutet und gleichzeitig wahr gemeint ist, dass man diese schwarz-weiß Gefleckte einfach näher kennenlernen muss. Ein Film aus dem Leben einer Kuh. Realisiert wurde der abendfüllende Dokumentarfilm von Lichtblick Film und Lichtblick Media in Koproduktion mit ZDF, Das Kleine Fernsehspiel – u. a. gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW.

Anschließend Gespräch mit den Filmemacher*innen und ifs-Alumni Antje Schneider und Carsten Waldbauer, Produzent Carl-Ludwig Rettinger und ifs-Professor Uwe Kersken.

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V. – Infos unter 0221-920188-230 oder info@filmschule.de – Eintritt frei

DO, 25.01.2018

10.00 H

Workshop-Event

- DER GROSSE BRANDED CONTENT-GIPFEL 2018- BEWEGTBILD-INHALTE FÜR DAS DIGITALE ZEITALTER

Durch die zunehmende Digitalisierung stehen Medienschaffende vor großen Herausforderungen. Lineare Inhalte verschmelzen mit Abrufangeboten, cross- und multi-medialen Erweiterungen sowie digitalen Anwendungen wie Games oder Apps – und das mit nachhaltiger Wirkung auf Inhalte, Storytelling, Nutzungsverhalten, Markenerlebnisse und Geschäftsmodelle. Ziel des Großen Branded Content-Gipfels ist es, konkrete Best Practice-Beispiele für erfolgreichen Branded Content zu präsentieren und aktiv die Akteure der Medien- und Werbebranche mit denen der digitalen und kreativwirtschaftlichen zusammenzubringen, um so neue Impulse für eine sinnvolle Vernetzung zu geben und den Wissenstransfer und Dialog zu befördern.

Eine Veranstaltung von BCMA DACH – Branded Content Marketing Association für

Deutschland, Österreich und die Schweiz, Stadt Köln und HMR International

Anmeldung und Info: <http://www.hmr-international.de/>

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln

DO, 25.01.2018

20.00 H

WDR-DOKWERSTATT

- HAUPTSCHULE VOR DEM AUS? - DAS LANGE ZITTERN

D 2017, 90', HD, dt. OF, R: Ulrike Brincker

Jason kämpft mit Zahlen und Buchstaben, Asrin mit der Disziplin, Alireza mit der deutschen Sprache und Gina möchte irgendwann noch Abitur machen. Alle vier besuchen die Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt, den meisten Kölnern eher als „Kayjass“ bekannt. Eine Kölner Institution – mitten in der Innenstadt. Im Karneval wird sie mit „Dreimal null es null“ besungen. 350 Schüler, 30 Nationen, 25 Lehrer. Eine Vorzeigeschule, aber auch möglicherweise eine sterbende Schule – trotz aller Verdienste. Jedes Jahr müssen Schüler, Eltern und Lehrer zittern, ob es genug Neuanmeldungen für zwei fünfte Klassen mit jeweils achtzehn Kindern gibt.

Produktion: Lothar Schröder (beta bande), Redaktion: Jutta Krug (WDR)

Nach der Filmvorführung wird es ein Gespräch mit dem Filmteam, der Redaktion und weiteren Gästen geben begleitet von einem kleinen Umtrunk. Sendetermin: 21.02.2018. Eine Veranstaltung des WDR – Eintritt: frei

FR, 26.01. - SO, 04.02.2018

- STRANGER THAN FICTION #20

Dokumentarfilmfest in Köln

FR, 26.01.2018

20.00 H

Eröffnung: Stranger Than Fiction (In Anwesenheit von Anne Clark und weiteren Gästen)

- ANNE CLARK - I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

D 2017, 81', DCP, engl. OmU, R: Claus Withopf

Anne Clark entzieht sich Kategorien und Klischees. Sie selbst sieht sich als Lyrikerin und Spoken-Word-Künstlerin. Weltweit wird sie als Pionierin der elektronischen Musik und des New Wave gefeiert und gilt vielen sogar als Wegbereiterin des Techno. Bereits die ersten Single-Auskopplungen gerieten zu Klassikern und beeinflussten Generationen von Musikern. Ungeachtet ihres Kultstatus ist Clark eine nahbare und sympathische Person geblieben, die hier einen tiefen Einblick in ihre Arbeitsweise gibt und sich mit großer Klarheit auch zu gesellschaftspolitischen Themen äußert. Der Film verwebt die Gespräche mit Archivaufnahmen und Konzertschnitten und stellt mit grafischen Mitteln immer wieder die Sprache selbst in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Luc-Carolin Ziemann – DOK Leipzig 2017.

SA, 27.01.2018

Stranger Than Fiction

- BETRUG

19.00 H

D 2017, 90', DCP, dt. OF, R: David Spaeth

Bastian, in der DDR aufgewachsen, Vater eines behinderten Sohnes, giert sehnsüchtig nach dem scheinbar so unbeschwerten Lebensstil der Münchner Eltern. Er will seinen Sohn in einer traditionsreichen Elterninitiative mitten in München-Schwabing unterbringen. Bastian beschließt hochzustapeln. Er ändert seine Identität, um seinem Glück nachzuhelfen. Und es funktioniert! Mit hochgestylter Biographie und einem Inklusionskind wird er in die schicke und privat finanzierte Institution aufgenommen. Als er feststellt, dass auf dem Kinderhauskonto weit über eine viertel Million schlummert, baut er den anfänglichen Betrug auf abenteuerliche Weise aus. Er wird perfekter Vater, treuer Helfer, Karrierist, Finanzvorstand. Bis die Bombe platzt. Eröffnungsfilm DOK Leipzig 2017.

- GRACE JONES: BLOODLIGHT AND BAM!

21.00 H

GB / IRL / D 2017, 115', DCP, OmU, R: Sophie Fiennes

Sophie Fiennes' Film ist kein Rockumentary im klassischen Sinne, in dem die Geschichte von Aufstieg und Ruhm einer Rock-Celebrity als chronologischer Entwicklungsroman beschrieben wird. Fiennes verzichtet auf Archivmaterial und entwickelt „Grace Jones“ als Konzertfilm mit Reportage-Strecken, in denen die titelgebende Heroine bei Reisen in ihre Heimat Jamaika oder auf Tournee in Hotelzimmern Einblicke in ihren Alltag gewährt. Höhepunkte des Films sind allerdings jene Szenen, in denen die Urmutter aller Queer- und Transgender-Ästhetiken in surrealen Outfits herrisch über die Bühne stolziert und im Stroboskopgewitter den Taktstock schwingt: „Slave to the Rhythm!“ Viennale 2017.

SO, 28.01.2018

Stranger Than Fiction

- Premiere HANS-PETER FELDMANN: KUNST KEINE KUNST

15.00 H

D 2017, 80', DCP, dt. OF, R: Corinna Belz

Ein Konzeptkünstler bei der Arbeit. Freie Kunst ist dem Spiel näher als dem Zeittakt industrieller, zweckorientierter Produktionsprozesse. Corinna Belz zeigt den Blick des Künstlers Hans-Peter Feldmann auf die Realität, ihre alltäglichen Objekte und Abbildungen. Durch kleine Verschiebungen, durch scheinbar sinnlose Handlungen, akribisches Sammeln, Zerstören und Ordnen wird der Alltag untersucht und aus den Angeln gehoben. Hier wird keine Geschichte erzählt, vielmehr eine Vielzahl von Geschichten, aus denen jeweils eine Szene gewählt und nach dem Zufallsprinzip montiert wurde. Was zählt, ist die Einheit von Ort und Zeit, was zählt ist der Moment, in dem der Künstler ganz bei sich ist.

Regisseurin Corinna Belz im Anschluss im Gespräch.

- Premiere PLAYING GOD

18.00 H

D / NL 2017, 95', DCP, engl. OmU, R: Karin Jurschick

Warum ist das Leben eines Feuerwehrmanns, der am 11. September als Held in den Twin Towers ums Leben kam, etwa eine Million Euro weniger wert als das eines Börsenmaklers? Wie viel Geld sollte der Ölmulti BP den Fischern und ihren Familien bezahlen,

die als Folge der größten Ölkatastrophe der Geschichte um ihre Existenz kämpfen? Fragen, die eigentlich unbeantwortbar und fast zynisch scheinen. Nicht für Amerikas berühmtesten Entschädigungsspezialisten: Anwalt und Mediator Ken Feinberg. „Playing God“ zeigt mehr als nur die Geschichte eines bisweilen allmächtig wirkenden Akteurs: Was passiert innerhalb unserer westlichen Wertesysteme, wenn Wirtschaftsinteressen und persönliche Schicksale durch Tragödien ineinander greifen? Ein tiefer Einblick in die Seele der amerikanischen Gesellschaft und eine Frage an unser aller Wertesystem. Regisseurin Karin Jurschick und Produzentin Birgit Schulz zu Gast.

Das Dokumentarfilmfest STANGER THAN FICTION ist eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln, unterstützt von der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln. Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de – Eintritt: 7,00 / 6,00 € erm.

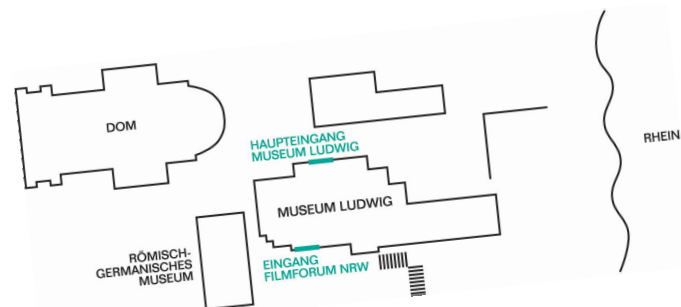
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Mitglieder des Filmforum NRW sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



**FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE**